

Offene Bildungsressourcen in der Erwachsenenbildung

10. AdA-Plattformtagung

Kursleitungskompetenzen von morgen

Wie Digitalisierung unser
Leben verändert . . .

*Workshop – vom Input zum
Diskussionsforum*

31. Oktober 2017, Bern



OER Global Logo von [Jonathas Mello](#) lizenziert unter
[Creative Commons Attribution Unported License](#)

Wie Digitalisierung unser Leben verändert . . .





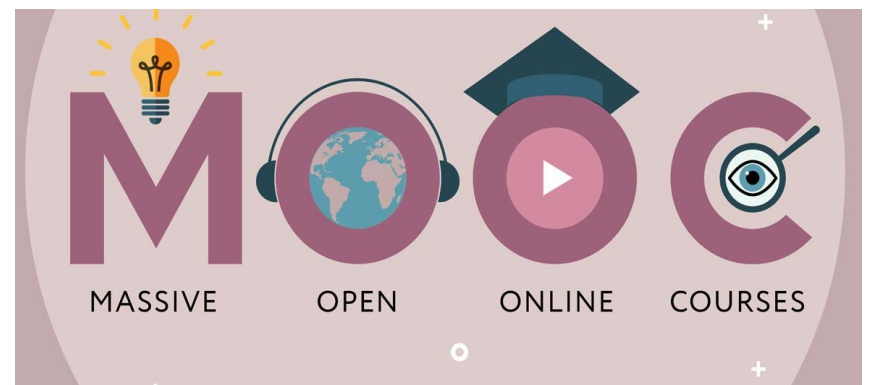
(Mega)TRENDS

- Studien:
<http://www.digitallernen.ch/themen/mediennutzung/> (z.B. [JAMES](#), [KIM](#), [JIM](#))
- Horizon Report (<http://www.nmc.org/nmc-horizon/>)
- Lehr- / Lerntheorien und -ansätze
- Medienpädagogik / -didaktik



Bildquelle: <http://www.flickr.com/photos/iimaj/3522104760/>

Bildquelle: <http://www.flickr.com/photos/will-lion/2595497078/>



Vitae (Auswahl)

Kollegiatin am Oberstufen-Kolleg, anschl. Mitarbeiterin von Prof. Dr. Ludwig Huber
(Nachfolger Prof. Dr. Hartmut von Hentig)

Studium der Erziehungswissenschaften (Bildungsökonomie / berufliche Bildung) und Soziologie
(Technikfolgenabschätzung / Wissenstheorie) sowie Geografie an den Universität Bielefeld und
Osnabrück und ehemalige Mitarbeiterin an den Universitäten Flensburg, Bundeswehr HH, UZH

Leiterin Fachstelle Digitales Lehren und Lernen in der Hochschule, PHNW
E-Learning Kontaktstelle sowie Kompetenznetzwerk Plagiatsprävention, FHNW
Schweizweite Special Interest Group (SIG) Open Educational Resources (OER)

Dozentin Medienbildung, PH FHNW
Erwachsenen-/Weiterbildung, Institut für Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel

Expertin Kompetenzteam Hochschullehre PH FHNW, Kompetenznetzwerk Usability FHNW
Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), OER UNESO
Kollaborative 3D-Umgebungen (Virtual & Augmented Reality) u.w.

Mitglied swissuniversities - Arbeitsgruppe Medien und Informatik sowie Lehre
Educational Technology Working Group (ETWG), GMW, GMK, dghd u.s.w.

- 1. Den Hintergrund, die Entwicklungslinien beleuchten**
- 2. Perspektivenwürfel und vier Dimensionen bieten Struktur**
- 3. Ein Überblick durch Themencluster**
- 4. Die wiederkehrende Qualitätsdiskussion**
- 5. up-to-date - Community**
- 6. In den Fokus gestellt**
- 7. Zur Diskussion**

Open Science Open Content

Open Source

- 1983 Ankündigung des GNU Projektes (General Public Licence)
- freier Zugang zum Quellcode von Programmen
- kooperative Entwicklungsmethode
- spezifische Community
- Ergebnis: Software

Open Access

(*wissenschaftliche Publikationen*)

- 2001 Budapest Open Access Initiative
- 2003 Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities

OER

- 2001 OpenCourseWare-Initiative des M.I.T.
- 2002 „Forum on the Impact of Open Courseware for Higher Education in Developing Countries“ der UNESCO (Begriffsbildung)
- EU-Projekt: OLCOS
- 2007 Cape Town Open Education Declaration
- 2009: California Digital Textbook Initiative
- 2011: „Schultrojaner“
- 2012: UNESCO Nachfolge-Konferenz

Definition

„Open Educational Resources (OERs) are any type of educational materials that are in the public domain or introduced with an open license. The nature of these open materials means that anyone can legally and freely copy, use, adapt and re-share them. OERs range from textbooks to curricula, syllabi, lecture notes, assignments, tests, projects, audio, video and animation.“ (engl. Original der UNESCO)

„Open Educational Resources (OER) sind jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass jedermann sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten kann. OER umfassen Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate.“ (deutsche Übersetzung)

Quelle: <https://open-educational-resources.de/unesco-definition-zu-oer-deutsch/>

In Stichworten

- **OER sind digitalisierte Lehr-/Lernmaterialien**
- **OER liegen in den unterschiedlichsten Formaten vor:**
 - statisch: Text, Bild, Audio, Video, Kurs, ...
 - dynamisch: Blog, Wiki, Chat-/Foren-Protokolle, ...
- **Zugangsmodalitäten: „prinzipiell“ frei zugänglich**
(nicht immer kostenlos)
- **Mögl. rechtliche Grundlagen für eine Veröffentlichung:**
 - [CreativeCommons-Lizenzen](#)
- **Inhalte: alle Formen von OERs vs. „didaktisch aufbereitete“ Materialien**

Formen & Formate

Podcasts (insb. Video)

- Vorlesungsvor- und -nachbereitungen
- (Experten/-innen)Interviews
- Institutsvorstellungen
- Projekt- oder Kongressvideos/-audios
- Studierendenvideos/-audios

- E-Lectures (insb. Video)
 - Vorlesungen
 - Antrittsvorlesungen
 - Gastvorträge

1. Repositories
2. Webpages von Hard Blogging Scientists und weitere Webpages
3. Sharing Plattformen

- in allen Formaten - PDF, PPT etc.

- für alle Geräte „Mobile Learning“ (html 5 etc.)

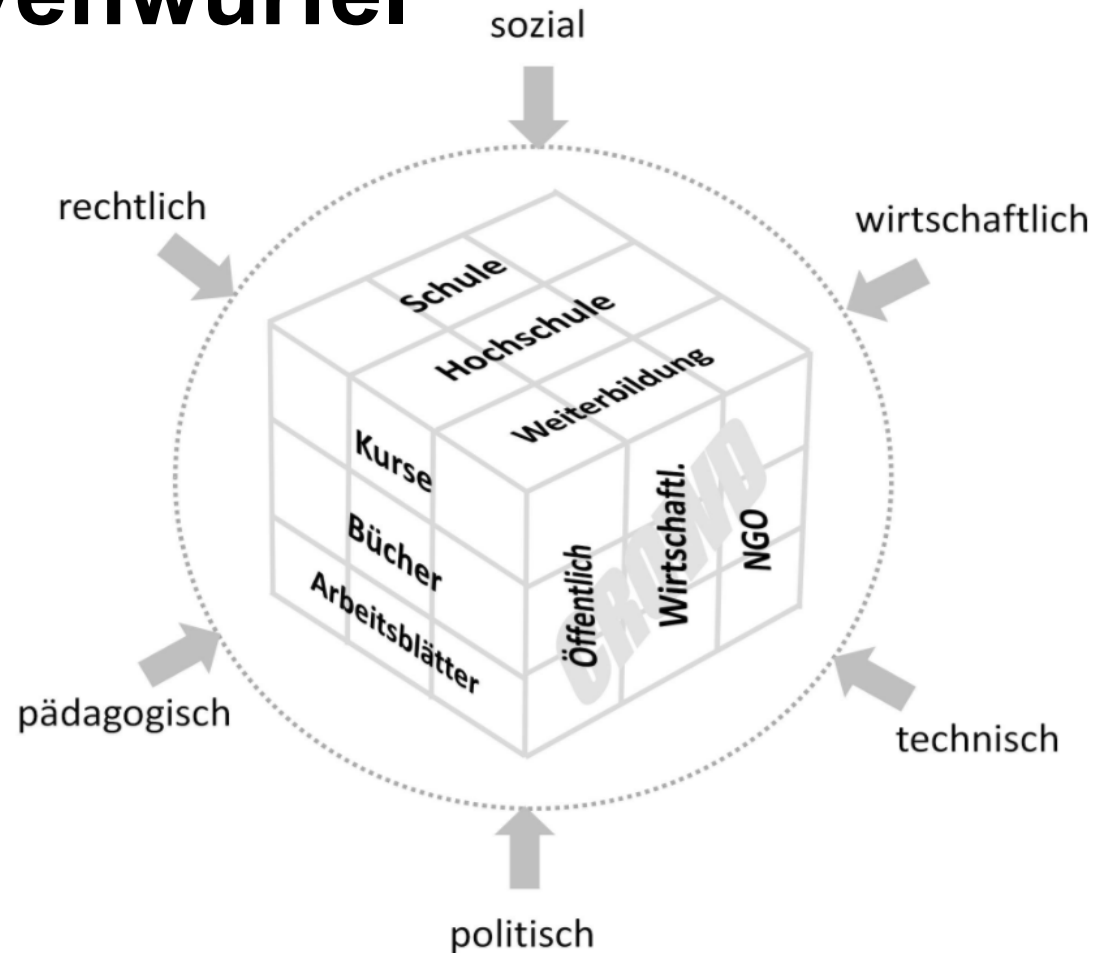
Kurse auf Lernplattformen
(OLAT, Moodle etc.)
MOOCs

A. Einstein 1930 – aus der Eröffnungsrede zur Funkausstellung:

“Denkt auch daran, daß die Techniker es sind, die erst wahre Demokratie möglich machen. Denn sie erleichtern nicht nur des Menschen Tagewerk, sondern machen auch die Werke der feinsten Denker und Künstler, deren Genuß noch vor kurzem ein Privileg bevorzugter Klassen war, der Gesamtheit zugänglich und erwecken so die Völker aus schläfriger Stumpfheit.“

(Quelle: http://www.einstein-website.de/z_biography/redefunkausstellung.html)

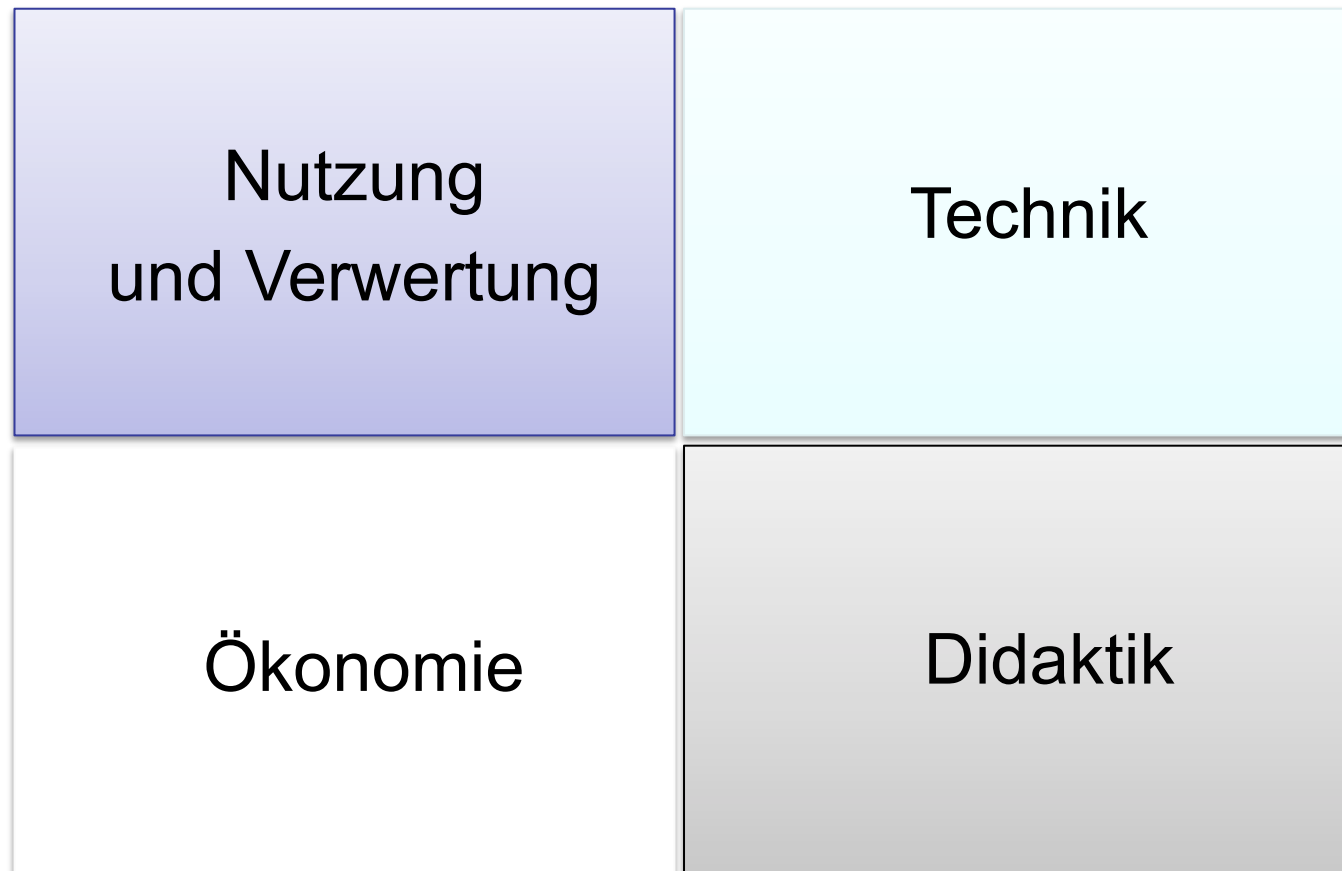
Perspektivenwürfel



Neumann, Jan (2012): Open Educational Resources. Was ist das? Was kann das? PowerPoint-Präsentation, Folie 14 (Perspektivenwürfel).

URL: https://oersys.files.wordpress.com/2013/03/oer-speedlab_v14.pptx

Vier Formate



Vgl. C. Filk / P. Bergamin: <http://www.medienimpulse.at/articles/view/95>



Nutzung und Verwertung

“Offenheit“ bedeutet in dieser Hinsicht für die Nutzung von Lehr- und Lernressourcen:


die Freiheit zu kopieren;

die Freiheit zu modifizieren;

die Freiheit weiterzugeben und die Freiheit modifizierte Versionen weiter zu verteilen“

(Bergamin/ Filk 2009 nach Foote 2005).

- ✓ **RECHT: Lizenzmodelle (Creative Commons)**
- ✓ **Passwortschutz (ja/nein)**
- ✓ **Unkostenbeiträge**



Technik

- **Bereitstellung Repositories**
 - Auffindbarkeit, Metadaten
- **Aufnahmen/Videos erstellen**
- **Medienproduktion ermöglichen**
- **Kompatibilität Bearbeitungstools**
- **Open-Source-Software**



(Bildungs-)Ökonomie

GESELLSCHAFT: Freier Bildungszugang / LLL

Erwachsenenbildung: Marketing

- Gewinnung von Teilnehmenden, Reputation
- Entwicklung von OERs als Aushängeschild
- Internationaler Vergleich / Einblick in die Angebote

Dozierende / Teilnehmende:

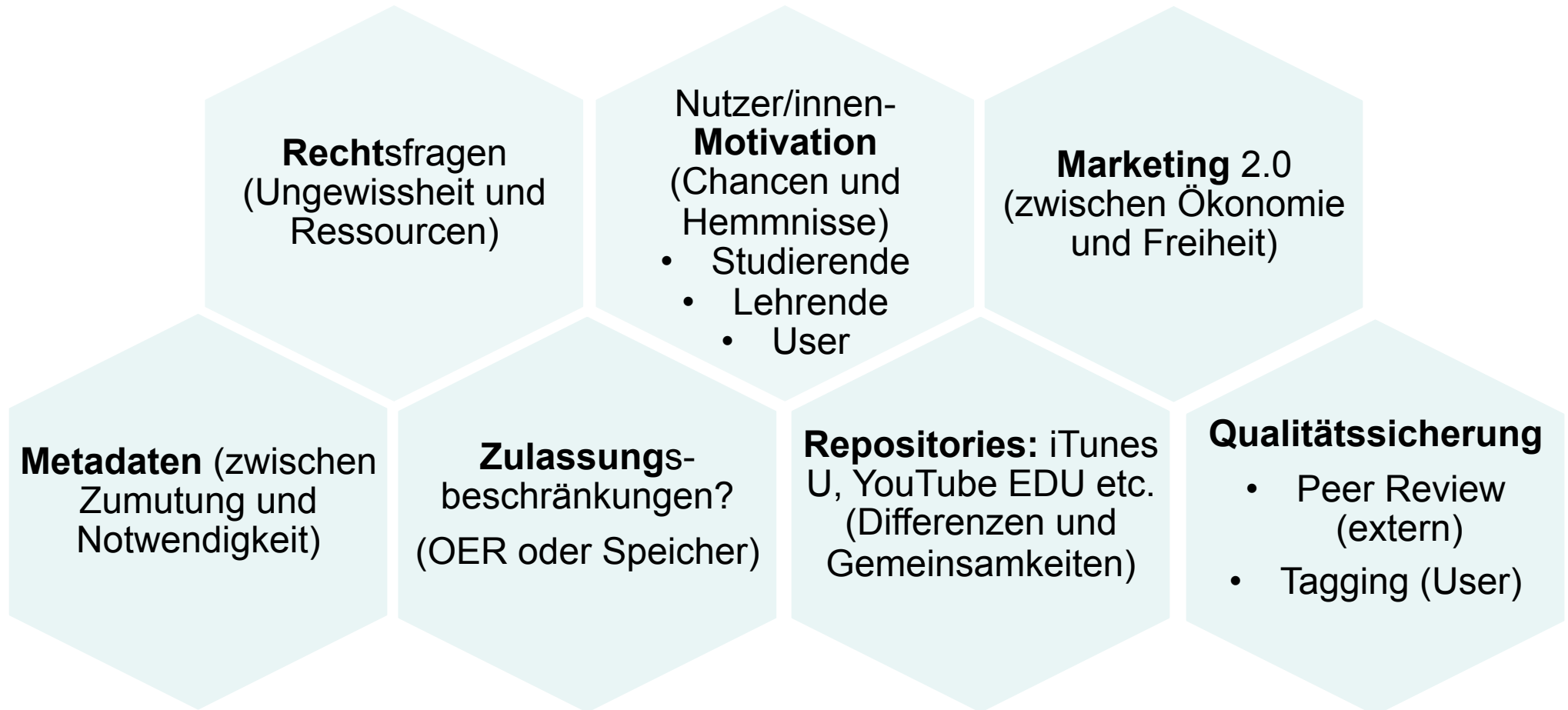
- Erkenntnisgewinn
- Orstunabhängigkeit, Austausch, Kooperation, Kollaboration, Vernetzung
- Employability



Didaktische Perspektiven

- **OER als LV-Gegenstand**
- **OERs „didaktisieren“**
- **Qualitätssicherung durch (Selbst-)Evaluation**
- **OER-Kategorien für die aktive Nutzung und/oder Weiterentwicklung**
- **OER als Dialogwerkzeug**
- **OER für das Forschende Lernen**

Themencluster OER





"No, you weren't downloaded.
You were born."

Bildquelle: <http://janachen2407.wordpress.com/2010/03/04/digital-natives>

Digitalisierung – OER – in der Berufs- und Erwachsenenbildung



Bildquelle: OER Global Logo von [Jonathas Mello](#) lizenziert unter [Creative Commons Attribution Unported License](#)

Zur Diskussion – Teil 1 von 3

- **Offenheit – was heisst das?**
- Inhalte selbst erstellen
- Didaktische Perspektiven – Open Educational Practice
- Inhalte anderer Personen nutzen
- Inhalte finden und bewerten
- **Qualität von OERs**
- OER-Repositoryen finden
- Metadatenkonzept
- Vernetzung der OER-Community im Bereich EWB / WB

Zur Diskussion – Teil 2 von 3

- Bildungspolitisch - Wie können Marketing und Inhalte miteinander verbunden werden?
- Reform der Finanzierung und Auftragsvergabe von Lehrmitteln
- Neukonzeption der Lehrmittelfreiheit
- Veränderte Rolle der Bibliotheken
- Nutzen / Verwertung - Was bedeuten die veränderten Lizenzmodelle und die Kommunikationen für den Diskurs innerhalb der EWB/WB?
- Mehr Wettbewerb und bessere Qualität
- Didaktisch - Angebote im Blended Learning professionell entwickeln (Flipped, cMOOCs, Videos, Game-based, 3D-Kollaboration, AR, Webinare etc.)
- *Über welche Kompetenzen, Qualifikationen sollten Dozierende und Teilnehmende verfügen, um OER in der EWB / WB nutzen zu können?*

Whitepaper Open Educational Resources (OER) in der Weiterbildung / Erwachsenenbildung

Bestandsaufnahme und Potenziale 2015

hrsg. von Jöran Muuß-Merholz unter Mitarbeit von Ingo Blee, Markus Deimann, Doris Hirschmann
und Hedwig Seipel

Open Educational Resources (OER) sind Lehr-Lern-Materialien, die kostenlos genutzt, weiterbearbeitet und frei weitergegeben werden können. Die internationale Debatte wird seit 2001 geführt. In Deutschland ist das Thema in den letzten Jahren in den Fokus geraten. Das Papier bietet Einstieg und Überblick für Betroffene, Interessierte und Entscheidungsträger. Es gibt einen Überblick über die Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen und stellt die wichtigsten Akteure und Ereignisse vor.



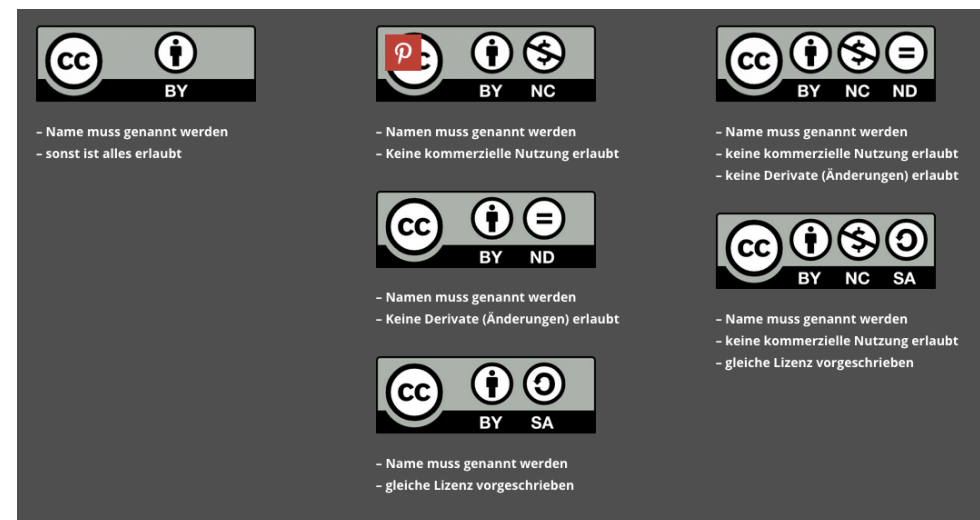
Quelle: <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-whitepaper/oer-whitepaper-weiterbildung/>

Offen – was heisst das genau?

_Der Zugang zu den Materialien soll offen sein - *folgt daraus eine Kostenfreiheit?*

_Die Materialien sollen unter einer Lizenz veröffentlicht werden, mit der die Weiterbearbeitung sowie Weitergabe der (bearbeiteten) Materialien möglich sein kann.
Welche Lizenzmodelle gibt es?

_Software, Dateiformate, Standards, die bei Erstellung, Vertrieb, Weiterbearbeitung und Nutzung zum Einsatz kommen, sollen frei zugänglich bzw. unter einer freien Lizenz veröffentlicht sein.
Ist das realistisch?



Bildquelle: http://www.creativecommons.ch/wie-funktioniert/#cc_lizenzen

Qualität - OER

Die Qualität freier digitaler Bildungsressourcen wird immer wieder (von kommerziellen Anbietern oder spezifischen Organisationen/Institutionen) in Frage gestellt

Die OER-Community wendet sich diesem Thema sehr intensiv zu (*gerne können Sie mich betreffend weiterer Quellen etc. direkt ansprechen*)



WAS IST OER

BLOG

VERANSTALTUNGEN

KARTE

MATERIALIEN

HOW TO

ÜBER OERINFO



DIPF
Bildungsforschung
und Bildungsinformation



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Suche in OERinfo



Information Transfer Vernetzung

zu *Open Educational
Resources*

☰ Meine OER-Themen wählen



Website: <https://open-educational-resources.de/>

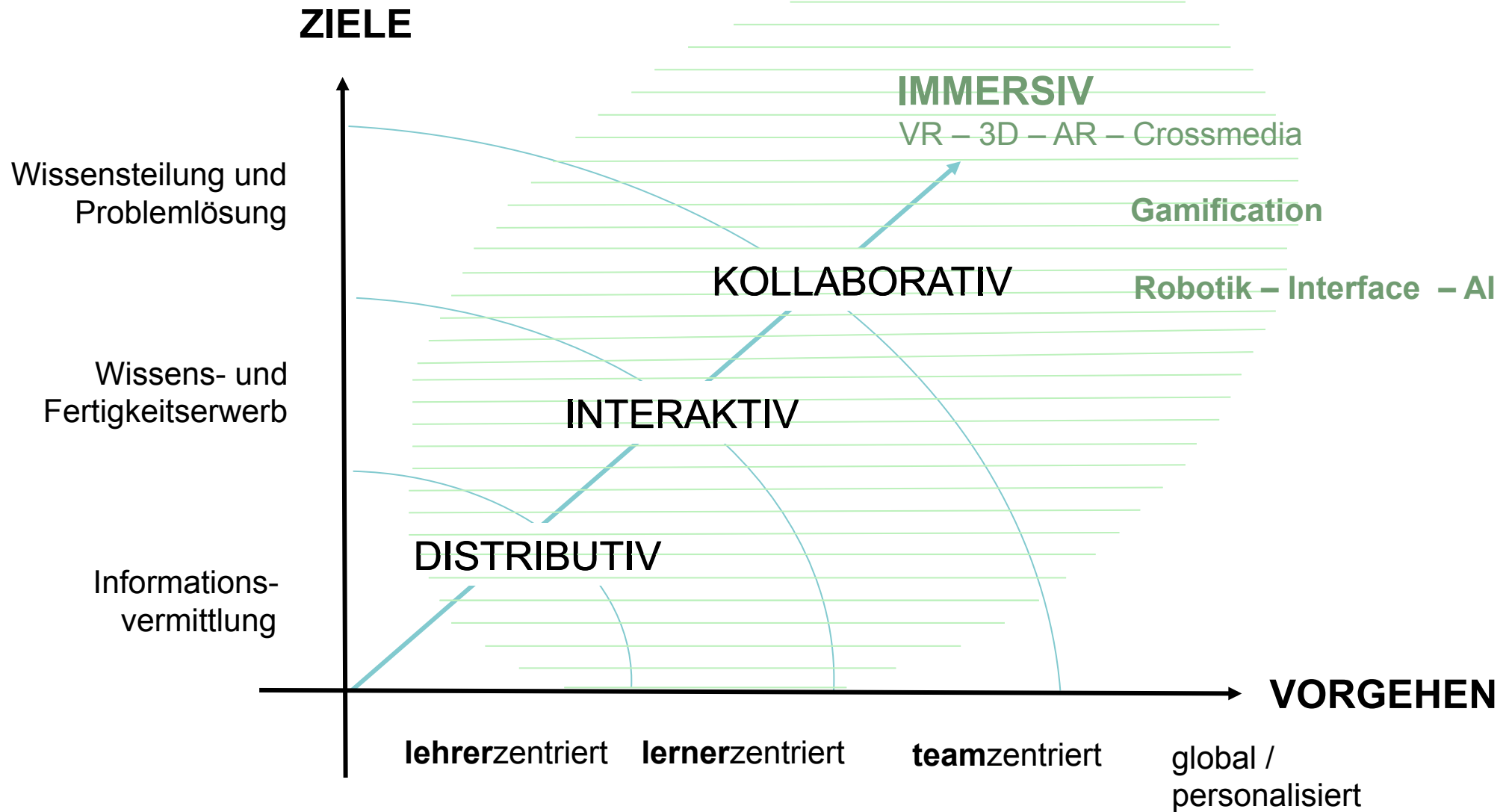
Wie Digitalisierung unser Leben verändert . . .



Zur Diskussion – Teil 2 von 3

Thirdspace - Augmented Education

Lernräume sind immer hybrid



nach Back, Seufert & Kramhüller (1998) – erweitert Reimer (2015)

Gemeinsam Bildungsräume gestalten

Thirdspace und kritisch-reflexive Medienbildung

Neben mikro- und makrodidaktischen Überlegungen sind beim Lehren und Lernen mit digitalen Technologien der *Einbezug gesellschaftlicher Bedingungen sowie die des digitalen Lehr-/Lernraumes von zentraler Bedeutung.*

Der Erwerb von Medienkompetenz, welche die Nutzerinnen und Nutzer der digitalen Technologien zu kritischen und reflektierten Medienraumakteuren führt, ob ausschliesslich in Onlineszenarien oder im Blended Learning Design, ist für die Qualität des Lehrens und Lernens entscheidend.

Gemeinsam Bildungsräume gestalten

Thirdspace und kritisch-reflexive Medienbildung

Eva-Christina Edinger & Ricarda T.D. Reimer (2015): **Thirdspace als hybride Lernumgebung. Die Kombination materieller und virtueller Lernräume.** In: Bernhard, Ch.; Kraus, K.; Schreiber-Barsch, S.; Stang, R. (Hg.): Erwachsenenbildung und Raum: Theoretische Perspektiven – professionelles Handeln – Rahmungen des Lernens. Bielefeld: wbv. S. 205-216.

<http://www.digitallernen.ch/2015/08/thirdspace/>

Medienkompetenz nach D. Baacke

Mediennutzung

ist doppelt zu verstehen: Medien sollen **rezeptiv angewendet** werden (Programm-Nutzungskompetenz) und **interaktive** Angebote genutzt werden können.

Medienkunde

umfasst das Wissen über die heutigen Mediensysteme. Die **informative Dimension** der Medienkunde beinhaltet klassische Wissensbestände. Die **instrumentell-qualifikatorische Dimension** meint die Fähigkeit, neue Geräte auch bedienen zu können. Die beiden Aspekte Medienkritik und Medienkunde umfassen die Dimension der Vermittlung. Die Dimension der Zielorientierung liegt im Handeln der Menschen. Hierbei spielt also die Nutzung von Medien eine gewichtige Rolle.

Mediengestaltung

In den Bereich Mediengestaltung fallen die **innovativen** Veränderungen und Entwicklungen des Mediensystems und die **kreativen ästhetischen** Varianten, die über die Grenzen der alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen

Medienkritik

soll analytisch problematische gesellschaftliche Prozesse angemessen erfassen. Jeder Mensch sollte reflexiv in der Lage sein, das **analytische Wissen** auf sich selbst und sein Handeln anzuwenden. Die ethische Dimension daran ist, das analytische Denken und den **reflexiven Bezug** als sozial verantwortet abzustimmen und zu definieren.

Gemeinsam Bildungsräume gestalten

Thirdspace und kritisch-reflexive Medienbildung

Lehren und Lernen im Digital Age

- erfordert eine Kultur der Medienbildung
- ist Innovation mit Blick auf den Menschen und seinen Rechten
- ist immer auch politische Bildung „digitale Mündigkeit“
- ist ein kritisch-reflektiertes Aufwachsen mit „Ich bin Viele und Anders“
- (INFOethics (UNESO/1997) - Digitale Ethik)

Email

ricarda.reimer@fhnw.ch

Twitter

twitter.com/digitallernen

Website

www.digitallernen.ch

Blog

www.digitallernen.ch/blog/

https://www.xing.com/profile/RicardaTD_Reimer

<https://ch.linkedin.com/in/ricardareimer>



Ergänzender Quellenachweis:

Back, A., Seufert, S. & Kramhöller, S. (1998): Technology enabled management education: Die Lernumgebung MBE Genius im Bereich Executive Study an der Universität St. Gallen. *io management*. 3, 3642.